


Produktinformation – Gasmelder F.GWP

Funktion	Erfassbare Gase Messprinzip Einstellmöglichkeit Ansprechschwelle Gaseintritt	Propan / Butan Halbleiter von 0 % bis 100 % UEG-Bereich 20 % UEG (untere Explosionsgrenze) durch Diffusion
Technische Daten	Spannungsversorgung Stromaufnahme in Ruhe Stromaufnahme in Alarm Betriebsumgebungstemperatur Lagerungstemperatur Feuchtebereich Luftdruck Sensordefektsignal Einzelanzeige akustischer Alarm Schutzart	230 V AC /12 V DC Netzgleich. 180 mA 230 mA + 5 °C bis + 55 °C + 5 °C bis + 55 °C 5 % bis 90 % relative Feuchtigkeit nicht kondensierend 950 mbar bis 1100 mbar alle 40-50 Sek. "Beep" + LED-Puls LED, rot ca. 85 dB (1m) IP 20
		
Störgrößen	Querempfindlichkeit	alle brennbaren Gase und organischen Dämpfe
Mechanische Daten	Höhe/Breite/Tiefe Durchmesser Gewicht	H: 80 mm Ø 80 mm ca. 150 g
Prüfzeichen	Anerkennungen und Zulassungen	CE / DIN ISO 9001
Montagehinweise	Überwachungsfläche Montageort Sonstiges	40 m ² Propan-Butan 30 cm über dem Boden an der Wand Montage möglichst nahe an zu erwartender Leckage. Für die Wandmontage kann die Konsole Typ GWK 143 (Best.Nr. 5700105-0001) verwendet werden.
Farbe/Material	Farbe RAL, Werkstoff	RAL 9010, Kunststoff
Systemhinweise		Hupen-Alarmvernetzung mit Relaismodul (REM) <u>nicht möglich</u> , Alarmmeldung für <u>externe Ansteuerungen</u> (System Hektor, etc) möglich oder Alarm-/Statusmeldungen mit Funk-Sendemodul (F.SEM) auf die Funk-Alarmeinheit (F.AL) oder die Funk-Kontrollzentrale (F.KO) <u>möglich</u>
Vorbehalte		Technische Änderungen vorbehalten

Der Gasmelder wird zur Früherkennung von Gasleckagen eingesetzt.
 Die Gasdetektion erfolgt nach dem Halbleiterprinzip.
 Er kann mittels Einsatz eines Funk-Sendemoduls (F.SEM) seine Alarm- und Statusmeldungen an eine Funk-Alarmeinheit (F.AL) oder/und eine Funk-Kontrollzentrale (F.KO) weiterleiten.
 Statussignale werden mehrmals täglich zyklisch übermittelt.

Gasmelder F.GWP

Artikel-Nr.: 6200247-0001

12.04.05